

ödP als erste Münchner Partei mit Linux und OpenOffice

01.02.2007, 15:04 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *ödP München*



München, 01.02.07. Ihr neues Büro in der Briener Straße hat die Münchner ödp konsequent mit Computern mit dem kostenlosen Betriebssystem Linux und dem ebenso kostenfreien Büropaket OpenOffice ausgestattet. Eine Virtual-Private-Network-(VPN)-Lösung verbindet die „Ehrenamtlichen“ zu Hause mit dem ödp-Server im Büro. Als Linux-Distribution wurde Ubuntu gewählt.

„2003 musste sich die Stadt München für ein Nachfolge-Betriebssystem für alle 13 000 städtischen Computer entscheiden. Damals hatten wir die möglicherweise entscheidenden Stadtratsanträge pro Linux und OpenOffice gestellt“, erläutert Martin Kraus, Stadtvorsitzender der ödp München. „Die rotgrüne Rathausmehrheit hat sich schließlich für diese Option entschieden - gegen Windows XP von Microsoft.“

In diesen Tagen kam der Nachfolger von Windows XP auf den Markt; hätte die Stadt auf XP gesetzt, könnte sie bereits die nächste Umstellung planen - und erneut würden wieder Lizenzgebühren fällig. Bei Linux bekommt man kostenlos alle neuen Funktionen und muss nicht alle 5 bis 7 Jahre sein Betriebssystem wechseln.

Kraus: „Uns geht es bei alledem nicht um eine Anti- Microsoft-Kampagne, viele unserer Mitglieder haben auf ihren privaten Computern weiterhin eine Windows-Version im Einsatz. Allerdings nutzen die meisten inzwischen das umfangreiche und kompatible Büropaket OpenOffice, das es auch in einer kostenfreien Windows-Version gibt.“

Archiv:

Antrag der ödp im Münchner Stadtrat vom 22. Mai 2003:

„Die Stadt München entscheidet sich für Kostenvorteile, Datenschutz und Investitionssicherheit und wählt deshalb Linux und Freie-Büro-Programme“

<http://www.oedp-muenchen.de/stadtpolitik2003/20030522.html>

Veranstaltungshinweise:

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren kostenfreien Vorträgen.

Immer in den Räumen der Gregor-Louisoder-Umweltstiftung:

Briener Str. 46, U2/U8 Königsplatz und U1/U7 Stiglmaierplatz.

Do., 08. Feb. 2007, 19.30 Uhr

"Die Münchner 'Sicherheitskonferenz' –
Rüstungsbasar, militärische Sicherungs-

politik oder Friedensforum?"

Referent: Sepp Rottmayr, Projektgruppe
„Münchner Sicherheitskonferenz verändern“

Do., 08. März 2007, 19.30 Uhr

"Sterbehilfe – Vom Recht zur Pflicht zum Sterben?"
Referent: Christian Frodl, InteressenGemeinschaft
Kritische Bioethik Bayern

Do., 12. April 2007, 19.30 Uhr

"Pflanzenöl als Dieseleratz – schon heute eine
marktreife Alternative!"
Referent: Markus Hollemann, www.ajuvo.com

Do., 10. Mai 2007, 19.30 Uhr

"Impfen, Pro und Contra - die individuelle
Impfentscheidung"
Referentin: Brigitte Maurer, Heilpraktikerin und
Homöopathin

Do., 14. Juni 2007, 19.30 Uhr

„Aktiver Nichtraucherchutz – was ist in
München und Deutschland möglich?“
Referent: Axel Napolitano, Pro Rauchfrei

Do., 12. Juli 2007, 19.30 Uhr

"Meereskraftwerke – eine Energiequelle der Zukunft.
Technische Möglichkeiten und aktuelle Projekte"
Referent: Dr.-Ing. Wilfried Knapp, TU München

Do., 9. Aug. 2006, 19.30 Uhr

"Wer bezahlt eigentlich mal Ihre Rente und
unsere Staatsschulden?"
Referent: Martin Schmidt-Bredow, Zeitbank für München

Do., 13. Sept. 2006, 19.30 Uhr

"Krieg um's Öl oder Frieden durch Erneuerbare Energien" Referent: Ulrich Haushofer, Stb., Gehrlicher Solar

Do., 11. Okt. 2007, 19.30 Uhr

"Gentechnik, Functional Food und Politik –
die Globalisierung des Brotzeitellers"
Referent: Thomas Semonsky, ganzheitlicher Ernährungsberater

Do., 25. Okt. 2007, 19.30 Uhr

"In Würde altern – für eine gute ambulante Pflege und streng kontrollierte Altenheime!"
Referentin: Johanna Schildbach-Halser, Nachbarschaftshilfe
Rosenheim, ödp-Bezirksrätin

Do., 08. Nov. 2007, 19.30 Uhr

"Vorwärts in die Steinzeit?
Wie die Industriegesellschaft sich selbst zerstört"
Referent: Martin Kraus, M.A., Philosoph

Do., 22. Nov. 2007, 19.30 Uhr

Film: "Lacoma und der Konzern (ein energiepolitisches Gesellschaftsspiel) – Auswirkungen des Braunkohle-tagebaus für Mensch und Umwelt"

Do., 13. Dez. 2007, 19.30 Uhr

"Der Global Marshall Plan – Initiative für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft"

Referent: Frithjof Finkbeiner, Global Marshall Plan Initiative

Herbert Brunner
Pressebeauftragter

Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)
Stadtverband München
Briener Str. 46
D-80333 München
Fon 089/45 24 74 15 × Fax 089/55 06 99 86
E-Mail presse@oedp-muenchen.de
www.oedp-muenchen.de

Portrait

In der ödp arbeiten Menschen zusammen, die dem Streben von Gesellschaft und Wirtschaft nach "Immer mehr" das Prinzip Verantwortung entgegensetzen: "So leben, dass Zukunft bleibt!". Angestrebt wird eine Wende im Lebens- und Wirtschaftsstil - weg von der Überfluss- und Verschwendungswirtschaft, hin zu Nachhaltigkeit und "echter" Lebensqualität.

News-ID: 118241 • Views: 469 (Stand: 06.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/118241/oedp-als-erste-Muenchner-Partei-mit-Linux-und-OpenOffice.html>